

Themen dieser Ausgabe:

- Grusswort
- Bericht aus dem Grossrat
- Verwaltungsreform
- Aktualität: Homepage
- Haben Sie gewusst, dass..

Werte Leserinnen und Leser

Sie halten das Blitzlicht der EVP Lyss in Ihren Händen. Mit dem Blitzlicht will die EVP Lyss Ihre Mitglieder, Freunde und Sympathisanten über ihre Anliegen, Ideen und Tätigkeiten informieren.

In dieser Nummer finden Sie folgende Berichte: Christine Schnegg-Affolter schreibt über Ihre Tätigkeit als Grossrätin und Adrian Ackermann über die Behörden- und Verwaltungsreform in Lyss, über die wir im November abstimmen werden.

Jonathan Erhardt stellt unsere Homepage vor, die wir in Zukunft aktueller gestalten möchten und als erstes lernen Sie unseren neuen Vorstand und die aktiven EVP-Politikerinnen und Politiker kennen:

Der neue Vorstand der EVP - Lyss ist nur teilweise neu. Christine Schnegg, Adrian Ackermann und Markus Minder waren schon bisher im Vorstand. Karin Segessenmann ist in den Vorstand zurückgekehrt und Morena Beyeler und Jonathan Erhardt sind neu in den Vorstand gewählt worden. Da wir mit Stefan Hochstrasser und Adrian Hegnauer nur zwei Rücktritte aus dem Vorstand hatten, konnten wir den Vorstand um eine Person aufstocken.

Die Aufgabenverteilung sieht so aus, dass Jonathan Erhardt und Markus Minder zusammen das Co - Präsidium inne haben und Adrian Ackermann für die Kasse zuständig ist.

Auch in der Fraktion hat es Anfang 2008 zwei Wechsel gegeben. Für Stefan Hochstrasser und Christina La Rosa sind neu Adrian Ackermann und Philippe Schenkel dabei.

Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie uns jederzeit kontaktieren. Und nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Durchlesen dieses Blitzlicht's.

Markus Minder (Co - Präsident)



PC-Konto EVP Lyss:
30-468722-7
Homepage
www.evp-lyss.ch/

Impressum:



Herausgeber:
EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7
Redaktion:
Dieter Rohrbach
Ried-Frutigen

Betreuung von Angehörigen – ein Bericht aus dem Grossrat

Ende der Junisession habe ich eine Motion eingereicht die verlangt, dass Personen, die ihre pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause betreuen, Unterstützung erhalten. Damit fordere ich einerseits finanzielle Beiträge für die Pflegenden, aber andererseits auch Tagesbetreuungsangebote oder Ferienzimmer, damit Angehörige stunden- oder tageweise entlastet werden können. Im Weiteren muss eine Informations- und Beratungsstelle geschaffen werden, die betreuende Angehörige über verschiedene Angebote und Möglichkeiten informiert.

Die demografische Entwicklung verlangt in Zukunft Modelle gerade in der Altersbetreuung, die Angehörige oder Nachbarn ermutigen, Betreuungsdienste wahrzunehmen

Dies ist leider heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Wer sich hier engagieren will, soll mit Unterstützung rechnen dürfen!

Mehr auf www.evp-lyss.ch



Nein zur Behörden und Verwaltungsreform am 30. November 2008

Die letzte Behörden- und Verwaltungsreform wurde im Jahre 1974 eingeführt. Daher wäre es ja eigentlich wieder an der Zeit, eine Reform zu beschliessen. Viele Änderungen wurden aber inzwischen vorgenommen. So zum Beispiel 1998 die Bildung der ESAG und die Verkleinerung des Gemeinderates von 9 auf 7 Mitglieder oder 2006 das Vollamt des Gemeindepräsidenten und die Auslagerung der Polizei.

Braucht es nun wirklich diese Reform, die uns der Gemeinderat vorschlägt? Die EVP meint ganz klar nein!

Die Erhöhung der Stellenprozente der Gemeinderäte von heute 11% auf neu 20% ist zu gering, um eine Professionalisierung zu erreichen, aber zu viel, um geeignete Leute zu finden. Für eine höhere Effizienz ist die Grösse eines Gremiums nicht allein entscheidend sondern viel wichtiger ist es, gute Personen zu finden. Mit der Einführung von Sachkommissionen wird zwar das Parlament gestärkt, was sicher ein Vorteil ist. Die Folge ist aber auch ein Mehraufwand für die Parlamentsmitglieder, was vielen MilizpolitikerInnen aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Zu all den vorher erwähnten Punkten kommt noch, dass die Reform aus unserer Sicht höhere Kosten verursacht.

Aus parteipolitischen Überlegungen bringt diese Reform lediglich den grossen Parteien klare Vorteile. Die kleinen Parteien werden verdrängt und die Meinungsvielfalt im Gemeinderat wird eingeschränkt.

Die EVP empfiehlt, diese Reform unbedingt abzulehnen, da sie keine wesentlichen Vorteile, dafür aber höhere Kosten mit sich bringt!

Adrian Ackermann
GGR-Mitglied



Die EVP stellt sich auf www.evp-lyss.ch vor

Eine Partei zu unterstützen, ohne selbst politisch tätig zu sein, erfordert Vertrauen in Personen. Damit Sie die Menschen hinter der EVP Lyss etwas besser kennen lernen können, beantworten sie Fragen zu ihren politischen Zielen auf unserer Homepage. Finden Sie auf <http://www.evp-lyss.ch> heraus warum und wofür wir uns in der EVP Lyss engagieren.

Jonathan Erhardt
GGR-Mitglied



Wir feiern:

Sonntag, 9. November 2008,
nachmittags:

20 Jahre EVP Lyss

Hotel Weisses Kreuz, Lyss
Gastreferent: Philipp Frei,
Wertikal.com - Werte fürs Leben.

Details und Einladungen folgen.

Haben Sie gewusst, dass im Jahr 2007 in Lyss...

...492 kg Siedlungsabfall pro Einwohner fachgerecht entsorgt wurde.

...die Strassenbeleuchtung aus 1600 Lampen bestanden hat.

...1323 Kinder die Schule besucht haben.

...die Feuerwehr 5379 Einsatzstunden (Vorjahr 2851) mit einem Totalbestand von 94 Feuerwehrleuten geleistet hat.

...82 Kinder geboren wurden.

...6 kg ungeniessbare Pilze, davon 16 giftige Pilze in der Pilzkontrolle aussortiert wurden.

Dies alles und noch viel mehr, entdecken Sie
Im Verwaltungsbericht der Gemeinde Lyss!

Karin Segessenmann-Hegnauer
Gemeinderätin

